

Faszination FrankenPfalz  
**Erlebnis Wandern**



## Faszination FrankenPfalz

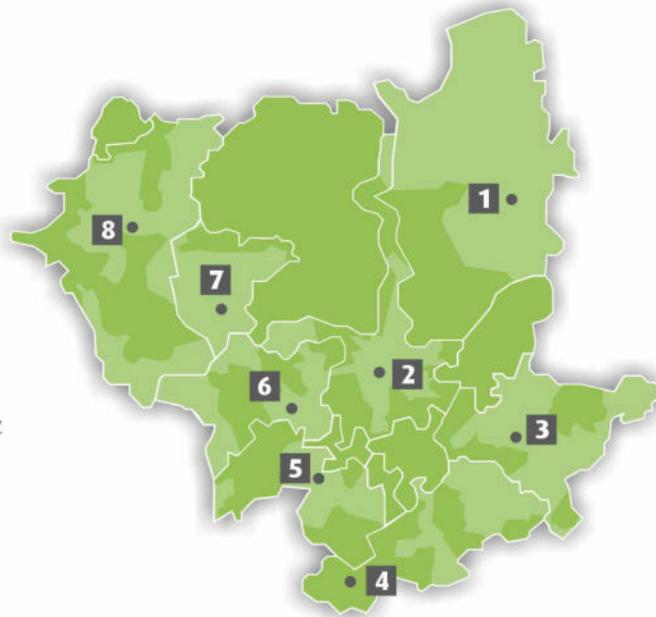
Acht Gemeinden am Rande der Frankenalb und des Naturparks Fränkische Schweiz – Frankenjura bilden die Region FrankenPfalz: Auerbach, Neuhaus, Königstein, Hirschbach, Hartenstein, Velden, Plech und Betzenstein.

Die FrankenPfalz ist mit ihren wunderschönen Wanderwegen in einer reizvollen Gegend ein sehr beliebtes Ziel für Wanderer und Naturliebhaber und bietet darüber hinaus geschmackvolle Möglichkeiten zur Einkehr und den Genuss von kulinarischen Köstlichkeiten und regional gebrautem Bier.

Kaum eine Region nördlich der Alpen bietet eine solche Fülle landschaftlicher Leckerbissen, wie gerade die FrankenPfalz: Tief eingeschnittene Flusstäler kontrastieren mit bizarren Felskuppen, saftige Wiesen mit dem trockenen Karst der Albhochebenen. Fast übergangslos fügen sich die Landschaftstypen zueinander.

Ebenso vielfältig wie die Landschaft ist das Angebot an Wanderwegen, die für alle Ansprüche vielfältige Alternativen bieten.

Also los...  
die FrankenPfalz erwartet Sie!



- 1** Auerbach i. d. OPf.
- 2** Neuhaus a. d. Pegnitz
- 3** Königstein
- 4** Hirschbach
- 5** Hartenstein
- 6** Velden
- 7** Plech
- 8** Betzenstein

## Allgemein

Seite

Erlebnis Wandern	2
Inhalt	3
Übersichtskarte	
Erlebnis Wandern	4   5
Hinweise	32   33
Impressum	64

## Gemeindeportraits

Seite

<b>1</b> Stadt Auerbach i. d. OPf.	56
<b>2</b> Markt Neuhaus a. d. Pegnitz	57
<b>3</b> Markt Königstein	58
<b>4</b> Gemeinde Hirschbach	59
<b>5</b> Gemeinde Hartenstein	60
<b>6</b> Stadt Velden	61
<b>7</b> Markt Plech	62
<b>8</b> Stadt Betzenstein	63

## Wandertouren

Seite

<b>1</b> Ochsentour	6   7
<b>2</b> Zum Ossinger	8   9
<b>3</b> Im Staatsforst Hartenstein	10   11
<b>4</b> Pfad der Liebe	12   13
<b>5</b> Wirrenlochrunde	14   15
<b>6</b> Veldens wilde Schluchten	16   17
<b>7</b> Durch den Steinberg	18   19
<b>8</b> Eichkatzl-Weg	20   21
<b>9</b> Auf die Zant	22   23
<b>10</b> Durchs Reichental	24   25
<b>11</b> Hohe Reuth Rundweg	26   27
<b>12</b> Hirschbacher Höhen	28   29
<b>13</b> Neuhauser Grottenweg	30   31
<b>14</b> Plecher Höhlenweg	34   35
<b>15</b> Michelfelder Kapellenweg	36   37
<b>16</b> Verschmitzte Kuppenalb	38   39
<b>17</b> Königsteiner Ostalbsteig	40   41
<b>18</b> Heiner-Treuheit-Weg	42   43
<b>19</b> Kapellenwege Neuhaus	44   45
<b>20</b> Durchs Obere Ankatal	46   47
<b>21</b> Großer Höhlenweg	48   49
<b>22</b> Zu den Kammerweihern	50   51
<b>23</b> Naturkundlicher Rundwanderweg	52   55

Blick auf den Lohweiher | © K.-H. Schmid



# Übersichtskarte Erlebnis Wandern



-  Touristinformation
-  Naturpark-Info
-  Parkplatz
-  BayernWLAN
-   Freibad/Hallenbad
-   Brunnen/Wasserbehälter
-   Hüll/Quelle
-  Aussichtspunkt
-   Einkehrmöglichkeit/Rastplatz
-   Campingplatz/Wohnmobilstellplatz
-   Tor/Burg, Schloss/Ruine
-   Kirche/Kapelle
-   Friedhof/Wegekreuz
-   Museum/Denkmal
-   Jugendherberge/Naturfreundehaus
-   Spielplatz/Golfplatz
-   Pavillon/Schutzhütte
-   Turm/Sendeanlage/Mühle
-   Sportanlage/Skilift
-   Solarenergie/Windenergie
-  Naturschutzgebiet
-  Geschützter Landschaftsbestandteil, Fauna-Flora-Habitat-Gebiet
-  ND Naturdenkmal
-   markanter Felsen/Höhle
-   besonderer Baum/Waldbestand
-   besondere Hecke/Magerrasen
-   Streuobstwiese/Blühwiese
-   Geotop/Felsen-, Erdkeller
-   Doline, Schanze/Grabhügel



## VGN-Freizeitlinien

- 339** Auerbacher Erz-Express  
Neuhaus a. d. Pegnitz–Auerbach–Pegnitz
- 343** Bier-, Brotzeit- und Burgen-Express  
Neuhaus a. d. Pegnitz–Plech–Betzenstein–Pottenstein
- 440** Pegnitztal-Express  
Hartenstein–Artelshofen–Hohenstadt–Hersbruck
- 499** Hirschbachtal-Express  
Neukirchen–Etzelwang–Hirschbachtal–Königstein

Fahrpläne  
[www.vgn.de/freizeitlinien](http://www.vgn.de/freizeitlinien)



## Fernwanderwege

-  **Marienweg** – Länge 1.912 km, der längste Wanderweg Deutschlands verbindet 90 Wallfahrtsorte.
-  **Fränkischer Gebirgsweg** – Länge 423 km, Qualitätsweg von Nord nach Süd durch Franken.
-  **Östlicher Albrandweg** – Länge 215 km, von Lichtenfels nach Kallmünz durch den Bayerischen Jura.
-  **Erzweg** – Länge 154 km, 1.000-jährige Bergbautradition von Pegnitz bis Kastl.
-  **Albquerweg** – Länge 57 km, Nürnberg–Hartenstein–Königstein–Pruihausen.

Fernwanderwege  
[www.geoportal.bayern.de/bayernatlas](http://www.geoportal.bayern.de/bayernatlas)



## 1 Ochsentour

**P** Schützenheim Degelsdorf



Auch heute spricht man noch von der „Bergbaustadt Auerbach“, in welcher der Eisenerz-Bergbau Tradition hatte. Auf der Ochsentour ist diese mit dem Wappentier der Stadt verbunden: Im Naturschutzgebiet „Grubenfelder Leonie“, dem Bruchgelände der ehemaligen Grube Leonie, können nachgezüchtete „Auerochsen“ als Landschaftspfleger bestaunt werden.

Wir starten in Degelsdorf beim Schützenheim und gehen immer entlang der eingezäunten Fläche. Zuerst führt uns der Weg Richtung Auerbach, dann rechts in den Wald hinein und hinauf Richtung Reichenbach. Vom Eichelberg werfen wir einen Blick über Auerbach und Teile des Auerochsengeländes. Im Sommer gibt es hier zahlreiche Schmetterlinge. Wir gehen erneut durch ein Stück Wald. Kurz vor Ortsbeginn bietet sich ein Abstecher nach rechts zum Aussichtspunkt mit Blick über Auerbach und bis zum Fernsehturm in Schermshöhe. Zurück auf dem Weg und in den Ort hinein, biegen wir nach rechts in die erste Straße („Am Spilberg“) ein und gelangen zurück zum Schützenheim.



## Sehenswert

- Heckrinder („Auerochsen“)
- Grubenfelder Leonie
- Landschaftsblicke

## Gastronomie

Landgasthof „Zur Leonie“, Degelsdorf



## 2 Über den Sutzerberg zum Ossinger

**P** Schulweg, Naturbad und Bauhof  
(*Funkenreuther Str.*) in Königstein



Gegenüber dem **P** im Schulweg folgen wir der **16** auf einem Feld- und Waldpfad bis zum Botanischen Lehrpfad. Die Sicht genießend, geht es links zur Schutzhütte. Wir wenden uns anschließend links hinein in den Wald und wandern bis zu einer Lichtung. Diese überqueren wir und folgen den Schildern zum Ossinger. Wir steigen stetig an und erreichen die Hänge des Ossingers, eine der höchsten Erhebungen der Frankenalb. Ein anhaltend steiler Aufstieg mit Geländer bringt uns hinauf. Die Ossinger-Hütte lädt zu einer Rast ein. Zu empfehlen ist der Ausblick vom Turm. Bei der Hütte wenden wir uns links zum Abstieg. In der ersten Linkskurve gehen wir gerade den Pfad hinab. Ein Stück weiter unten geht es rechts. Wir verlassen den Wald, überqueren eine Wiese und am Ackerrain entlang biegen wir links in den Feldweg. Beim Schild rechts eine Wiese entlang, halten wir uns links auf dem Feldweg und biegen wieder links auf eine Wiese. Nach der Hütte geht es nach rechts. Vom Wiesenweg biegen wir links auf dem Feldweg bis zur Hüftgasse und rechts zum Marktplatz.



## Sehenswert

- Botanischer Lehrpfad am Sutzerberg
- Rundum-Sicht vom Ossinger-Turm

## Gastronomie

Ossinger-Hütte  
Gasthöfe am Marktplatz, Königstein



### 3 Im Staatsforst Hartenstein

**P** Ortskern von Hartenstein  
(Hauptstraße, Höflaser Straße)



Wir starten gegenüber der Kirche, die Hauptstraße hinab und die „Salzlecke“ hinauf zur Jugendherberge. Oben kommen wir auf einen Forstweg, der kurvig am Waldrand entlangführt. Gerade in den Wald hinein, folgen wir einem Pfad erst bergauf, dann steil bergab bis wir links und kurz darauf erneut links auf einen Forstweg biegen. Etwas später wechseln wir rechts auf einen Pfad, der uns unterhalb von Felsformationen vorbeileitet. Zwei Bunker passierend schwenken wir nach rechts auf den Weg und gehen ein Stück bergab. Links weiter steigen wir langsam bergan – an zwei Lichtungen entlang und mit einem Blick auf den anfänglichen Weg, vorbei an einer Wiese – bis wir Hartenstein von der anderen Seite der Jugendherberge erreichen.

Wer hier noch nicht genug hat, kann den Aufstieg auf den Hirtenberg mit Blick in die Weite hinzufügen.



## Sehenswert

- Burg Hartenstein
- Dreifaltigkeitskirche Hartenstein

## Gastronomie

Gasthof Burgblick, Hartenstein  
Restaurant Touché, Hartenstein





#### 4 Pfad der Liebe

**P** Ortskern von Betzenstein (*Hauptstraße*)



Spiritueller Rundweg in 7 Etappen. Inspirations tafeln enthalten aufeinander aufbauende Achtsamkeitsübungen, die einen inneren Weg ergeben. Der Weg ist daher nur in eine Richtung markiert.

Wir gehen nach Süden und starten beim Info-Stamm neben der Treppe. Der Weg führt zwischen einem Häuschen und einer Mauer hindurch, oberhalb der Siedlung zur Laufer Hütte. Unten queren wir die Straße. Am Wald entlang geht es hinauf, oben kurz links, dann rechts durch Hecken in den Wald. Weiter bergan auf den Kamm wandern wir zickzack am Siedlungsrand weiter und über die Klausberger Straße. Vorbei an einigen Häusern, kommen wir zum Gerhardsfelsen mit Blick über die Stadt.

Durch den Wald und über die Straße gelangen wir auf einen Bergrücken, vorbei am alten Sportplatz zum Wasserhaus. Dort geht es rechts hinunter und über die Straße. Wir folgen dem Pfad in zwei Bögen zum Freibad und steigen hinauf zur Klauskirche. Oben beim Kletterpark lockt ein



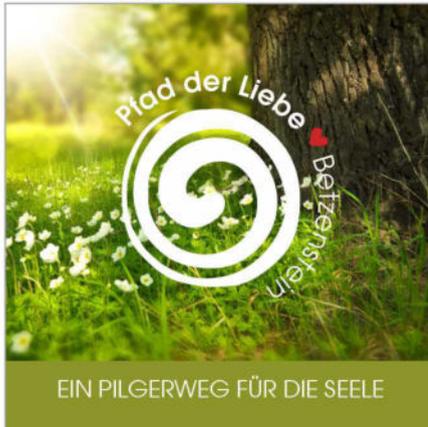
Abstecher nach rechts mit Weitblick.  
Zurück am Weg geht es rechts um den  
Berg zurück in den Ort.

### 👁 Sehenswert

- 7 Stationen auf dem Seelen-Pilgerweg
- Klauskirche
- Blicke über Betzenstein

### 🍴 Gastronomie

Schloßgasthof Betzenstube, Betzenstein  
Gasthof Herbst, Betzenstein





## 5 Wirrenlochrunde

**P** „Geißbock“ in Bernheck (an der Straße nach Mosenberg)



Wir gehen die Tour im Uhrzeigersinn, folgen der  vom **P** für ca. 450 m über die Schotterstraße bis zur ersten Weggabelung. Hier halten wir uns links und marschieren entlang der Teerstraße bis zur Abbiegung. Bei der Bank verlassen wir die Straße, halten uns rechts und wandern weiter am Waldrand entlang, bis uns eine Markierung rechts in den Wald weist. Wir erreichen das Wirrenloch, ein Felsmassiv an dessen Fuß sich eine Höhle befindet.

Wir bleiben im Wald und folgen rechts dem Weg bis wir auf einen Fahrweg kommen, den wir bereits nach einem kurzen Anstieg wieder rechts verlassen. Dann gehen wir auf Waldpfaden, überqueren die Forststraße und biegen danach gleich wieder rechts in den Wald ab. Der Weg führt weiter bis zur nächsten Forststraße, auf der wir bis zur Kreuzung „Beim Schützengel“ wandern. Hier biegen wir rechts ab, nach wenigen Metern befindet sich rechts an einem Baum die gemalte Tafel „Schützengel“. Über die Forststraße kommen wir zurück zum Wander- **P**.

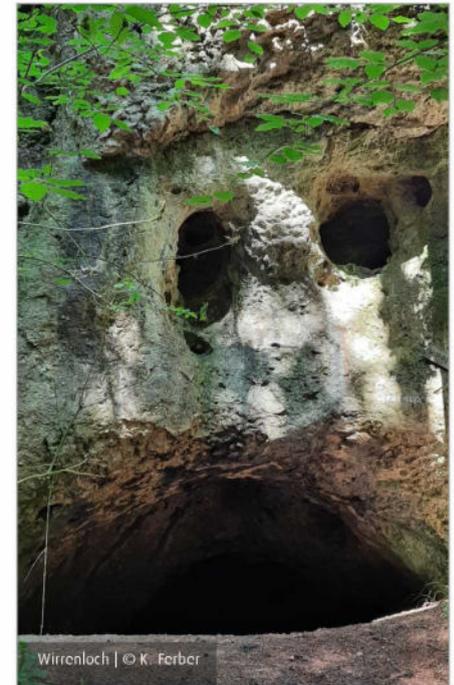


## Sehenswert

- Naturdenkmal Wirrenloch mit Höhle
- Schutzengel
- denkmalgeschützte Kirche  
St. Sebastian in Bernheck

## Gastronomie

Gasthaus Seitz, Bernheck  
Restaurant „Veldensteiner Forst“, Bernheck



## 6 Veldens wilde Schluchten

**P** Nürnberger Straße in Velden



Wir gehen über die Pegnitz und entlang der Felswand Richtung Marktplatz zum Mühltor. Nun mit  am historischen Backofen vorbei, um nach der letzten Scheune links in den Wanderweg einzubiegen. Nach einem Blick über Velden führt der Weg links am Sportplatz vorbei und hinab ins Pegnitztal nach Lungsdorf. In der Ortsmitte überqueren wir die Straße und die Pegnitz. Wir folgen der Pegnitz – vorbei am „Roter Fels“ – bis nach Rupprechtstegen. Über die Pegnitz kommen wir zu einem **P**.

Ab hier geht es weiter mit : Der Weg führt an der Ankatalwand vorbei durch das Ankatal bis zu einer Wiese bergan. Wir steigen rechts den Hang hinauf und biegen rechts auf die Forststraße ein. Auf der Hochfläche können wir im Sommer Schmetterlinge beobachten.

Wir halten uns geradeaus in den Wald hinein und wandern hinab ins Kipfental. Hier müssen wir kurz links und gleich danach rechts den Berg hinauf. Oben angekommen, geht es geradeaus und zwischen



den Sportplätzen hindurch. Wir kommen zurück auf den anfangs begangenen Wanderweg und hinab nach Velden.

### 👁️ Sehenswert

- Blick über Velden
- Pegnitztal mit Rotem Fels
- Ankatal
- Abstecher zur Andreaskirche  
(Zusatzlänge insg. ca. 600 m)

### 🍴 Gastronomie

Rastwaggon, Rupprechtstegen  
Gasthaus „Eckartsberg“, Velden  
Gasthof „Zur Traube“, Velden  
Cafe „Central“, Velden  
Pizzeria „Canale Grande“, Velden



Weißling | © V. Frauenknecht



Faszinierendes Ankatal | © W. Warthl



## 7 Durch den Steinberg

**P** Schulweg, Naturbad und Bauhof (Funkenreuther Str.) in Königstein



Vom Marktplatz führt der Weg zum Unteren Markt, zwischen den Häusern Nr. 6 und 10, rechts die Treppen hoch. In der Siedlung geht es links zur Johanniskapelle hinauf. Durch ein kleines Felsengebilde wandern wir im Wald abwärts und links der Häuser wieder bergauf. Nach dem Thorstein überqueren wir eine Wiese und biegen nach Links. Am Waldrand geht es rechts in den Wald und hinauf zum Breitenstein. Beim letzten Haus gehen wir links auf den Wirtschaftsweg und an dessen Ende geradeaus.

Wir halten uns rechts in den Wald hinein. Am Felsenmassiv vorbei tauchen wir in die Welt des Steinbergs mit seinen bizarren Felsformationen ein. Nach den Treppen geht es mitten durch die Felsen bis zur Schutzhütte hinab und bergauf zum Kühloch. Wir folgen der **18** links abwärts durch den Wald, überqueren eine Wiese und begeben uns wieder auf einen Waldpfad. Nach einem Anstieg erreichen wir die zerklüfteten Felsbildungen des Schafbergs. Hier halten wir uns links, verlassen



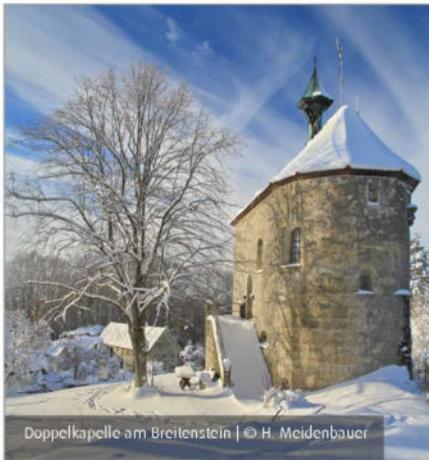
den Wald und wandern, einen Feldweg querend, auf einem Wiesenweg zurück nach Königstein.

### 👁️ Sehenswert

- Johanniskapelle
- Thorstein
- Romanische Doppelkapelle am und Aussicht vom Breitenstein
- Felsmassiv am Steinberg
- Kühltloch (*vorgeschichtliche Wohnhöhle*)

### 🍴 Gastronomie

Kapellenschänke, Breitenstein  
Gasthöfe am Marktplatz, Königstein



## 8 Eichkatzl-Weg

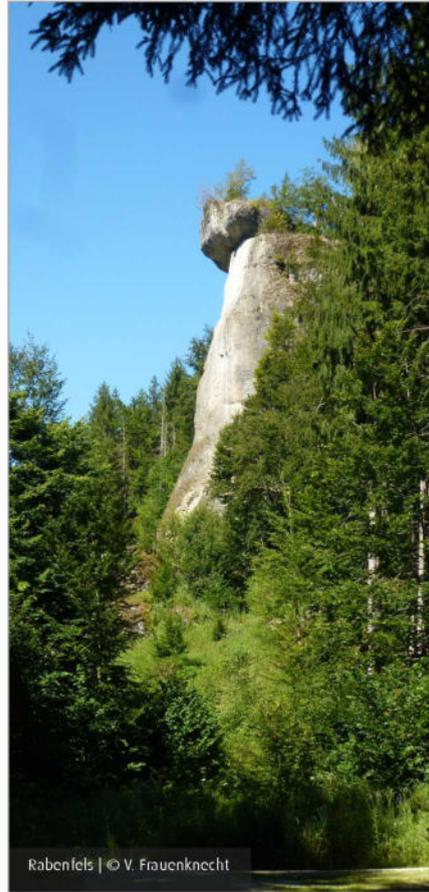
**P** Hohe Tanne



Wir gehen Richtung Wald in den zweiten Weg links. Ein Pfad führt rechts hinauf. Oben angekommen geht es auf einem Waldweg und Forstwegen weiter bergan. Einmal die lange gerade Forststraße hinab, queren wir die Kreuzung schräg und erreichen das Eicherne Kreuz mit Schutzhütte. *(Zwischendrin nicht vom abzweigenden Rückweg verwirren lassen.)*

Beim Kreuz halten wir uns rechts und biegen ein Stück weiter auf den Wanderpfad. Diesem folgen wir in ein paar Windungen mal bergauf, mal bergab zu den Parasolfelsen, zum Brunnsteinfels und letztendlich hinauf zum Rabenfels. Auf der anderen Seite führt ein Pfad hinab (*Umleitung 01.02. bis 30.06. wegen Vogelschutz*). Die Forststraße hinauf kommen wir, auf den Rabenfels zurückblickend, unterhalb der Parasolfelsen vorbei, wieder zum Eichernen Kreuz.

Kurz nach diesem wechseln wir links auf den Pfad, vorbei an einer Höhle und durch abwechslungsreichen Wald. Beim nächsten Forstweg halten wir uns links. Es geht



Rabenfels | © V. Frauenknecht



ein Stück hinauf und hinab und erneut auf einen Waldweg. Noch einmal müssen wir rechts entlang. Nun führt uns der Forstweg zurück zur Hohen Tanne.

 **Sehenswert**

- Parasolfelsen
- Brunnsteinfels
- Rabenfels
- Eichernes Kreuz

 **Gastronomie**

Waldgasthaus Hohe Tanne, Hohe Tanne



## 9 Über Steinbach auf die Zant

**P** Ortskern von Eschenfelden (Dorfplatz)



**8**

Wir verlassen den Ort über das Obere Dorf und den Wachtbergweg Richtung Südost. Leicht bergan, zwischen den Scheunen hindurch, wenden wir uns am Asphaltende rechts auf den Wiesenweg. Es geht am Wald entlang in einem Bogen Richtung Riglashof. Ab der Kreuzung folgen wir rechts dem Weg, der uns hinauf auf einen Kamm bringt. Nach beiden Seiten blickend wandern wir in den Wald auf einem Pfad. Am Wald entlang führt uns die **8** zu einer Straße, die wir queren. Weiter kommen wir hinab zu einem Feldweg. Diesem kurz rechts entlang folgend biegen wir erneut rechts ab und erreichen Steinbach.

Links an den Gebäuden vorbei und durch den Ort hindurch gehen wir ein Stück auf der Straße, bevor uns ein Feldweg aufnimmt. In ein paar Bögen gelangen wir zum Wald hinauf. Hier führt uns die **8** zuerst auf einen Waldweg, dann auf einen teils etwas abenteuerlichen Pfad hoch auf den Zantberg. An der Hütte biegen wir nach Links. Kurz am Kamm entlang geht es rechts bergab. Nun laufen wir den Weg weiter zurück nach Eschenfelden.



## Sehenswert

- Landschaftsblicke
- Simultankirche Corpus-Christi

## Gastronomie

Hütte auf der Hohen Zant



## 10 Durchs Reichtal nach Großmeinfeld

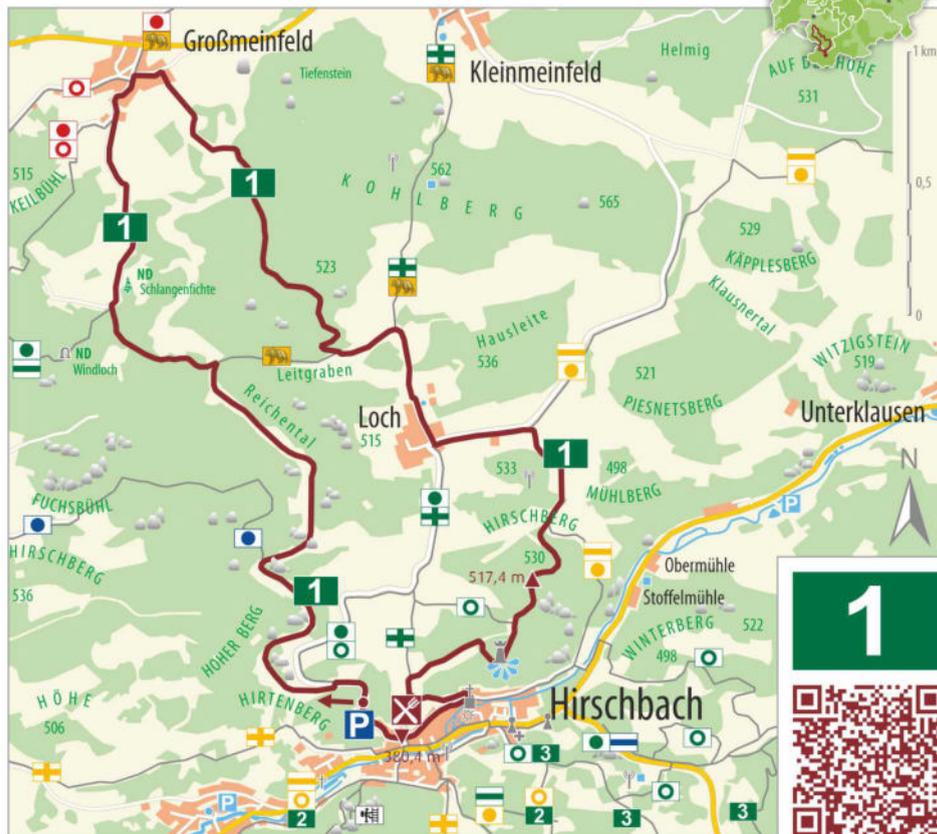
**P** im Reichtal



**1**

Unsere Wanderung beginnt bereits im Reichtal, in welches wir, vorbei an Wiesen und durch Wald, immer tiefer eintauchen. Am Ende einer langen Grünfläche biegen wir links auf den Wanderpfad, der uns bergan und unterhalb des Windlochs vorbeiführt. Den Wald hinaus, folgen wir dem Feldweg rechts entlang bis wir Großmeinfeld erreichen. In einem Rechtsbogen gehen wir durch die Ortsmitte und verlassen den Ort wieder Richtung Süden.

Der Feldweg führt bergab und quert das obere Reichtal, dann im Wald steil hinauf. Wir wechseln auf einen Pfad und steigen weiter bergan. Nach einer kleinen Ebene geht es wieder hinab. Dem Schotterweg folgen wir erst links, dann rechts nach Loch. In der Ortsmitte wenden wir uns nach Links. Bald geht es auf einen Feldweg, der uns Richtung Hirschbach bringt. Bevor wir dort ankommen, leitet uns ein Wanderweg am Hirschberg entlang und zum Hirschbacher Turm, bei dem ein Blick über den Ort einlädt. Nun geht es hinab nach Hirschbach und noch einmal



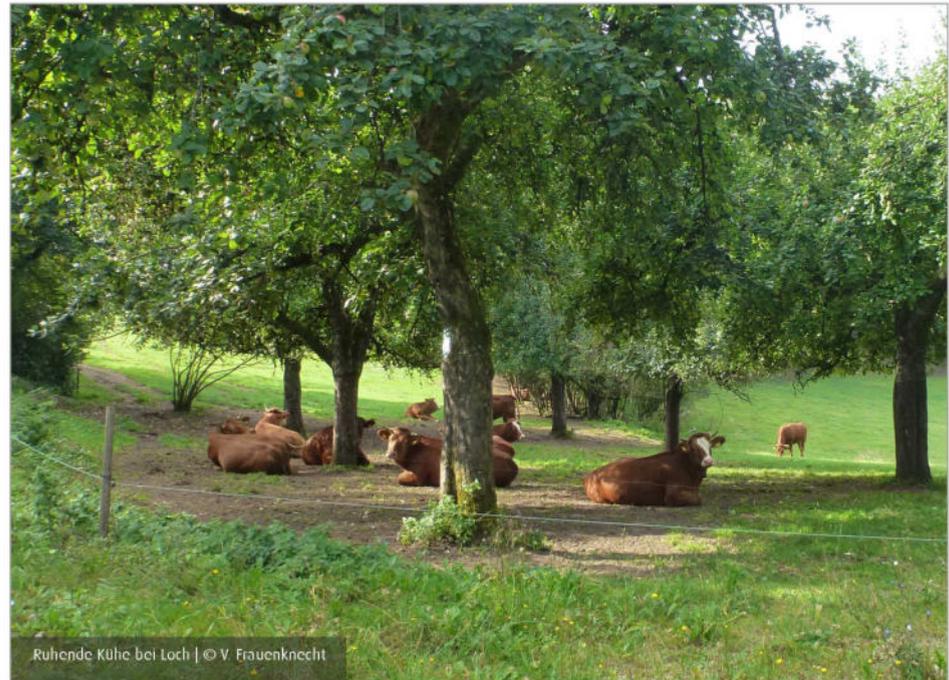
rechtswendend in den Ortskern, von wo wir zurück zum **P** gelangen.

### 👁️ Sehenswert

- Reichental
- Aussicht beim Hirschbacher Turm
- Abstecher zum Windloch (*Zusatzlänge insg. ca. 500 m*)

### 🍴 Gastronomie

Gasthaus „Zum Goldenen Hirschen“,  
Hirschbach



## 11 Hohe Reuth Rundweg

**P** Feuerwehrhaus in Schermshöhe



Vorbei am Feuerwehrhäuschen steigen wir den Pfad zur Hohen Reuth mit Fernsehturm hinauf. Den Berg hinunter, gelangen wir zum Lindenfestplatz bei Spies mit der ca. 500 Jahre alten Tanzlinde. Der Weg führt uns durch den Wald und hinab auf eine kleine Straße. Dieser rechts entlang folgend, geht es am Parkplatz vorbei um die Kurve. Wir biegen nach rechts, zuerst entlang des Waldrandes, später durch den Wald unterhalb des mächtigen Eibgrats. Aus dem Wald heraus unterqueren wir die Autobahn und gehen schräg links über die Straße.

Der  führt uns vom Feldweg nach rechts und zum Waldrand. In Windungen geht es über die Anhöhe zwischen Hühnerberg und Vogelherd bergab nach Eichenstruth. Kurz nach dem Ort zweigen wir auf einen Feldweg. Durch den Wald kommen wir Richtung Henneberg, wo wir rechts schwenken. Der Feld- und Waldweg schlängelt sich weiter in Richtung Steigenbauernhof und bringt uns durch ein kleines Waldstück nach Illafeld. Durch den Ort hindurch, geht es bergan in den Wald bis



zur Autobahnbrücke. Nach dieser folgen wir dem Pfad rechts durchs Gehölz zurück zum Ausgangspunkt.

### 👁 Sehenswert

- Funkturm auf der Hohen Reuth
- Tanzlinde auf dem Lindenplatz bei Spies
- Landschaftsblicke

### 🍴 Gastronomie

Gasthof Schermshöhe, Schermshöhe  
Dorf-gasthof Gerstacker, Eichenstruth



## 12 Auf den Hirschbacher Höhen bis Neutras

**P** im Reichtental



**2**

Wir gehen vom Dorfplatz über die Brücke hinauf zum Wald. Rechts entlang der Ortschaft und bergan am Fuß der Mittelbergwand, folgen wir dem Weg. Wer will, kann von oben die Weitsicht genießen. Wieder unten, queren wir die Straße und umgehen die Felswand links hinauf zum Frankekamin. Oben geht es weiter bergan, vorbei an einer Felsnadel zum Noristör, kurz abwärts und hinüber zu einem Bergrücken, dem wir links folgen. Der Weg führt letztlich über einen Buckel zur Flurstraße. Wir gehen aus dem Wald und am gegenüberliegenden Waldrand rechts um den Berg. Der Straße folgen wir links nach Neutras.

Nach dem Ort geht es am Wald entlang. Ab der gepflasterten Kuppe halten wir uns links. Der Weg führt bergauf und bergab durch den Wald und dann steil links hinauf. Oben kommen wir rechts, dann links zum „Himmel“ mit Rundumsicht. Wieder im Wald, geht es hinab und mit einem Abstecher zur nächsten Aussicht. Zurück am Weg, steigen wir weiter bergab am Prellstein vorbei. Zwischen Wald und Feldern hindurch, kommen wir zurück nach Hirschbach.



## 👁️ Sehenswert

- Mittelbergwand mit Aussicht
- Noristörl
- Blick vom Rutschen/Himmel
- Prellstein

## 🍴 Gastronomie

Gasthaus „Zum Goldenen Hirschen“,  
Hirschbach  
Res'n Bauernhof, Neutras



### 13 Neuhauser Grottenweg

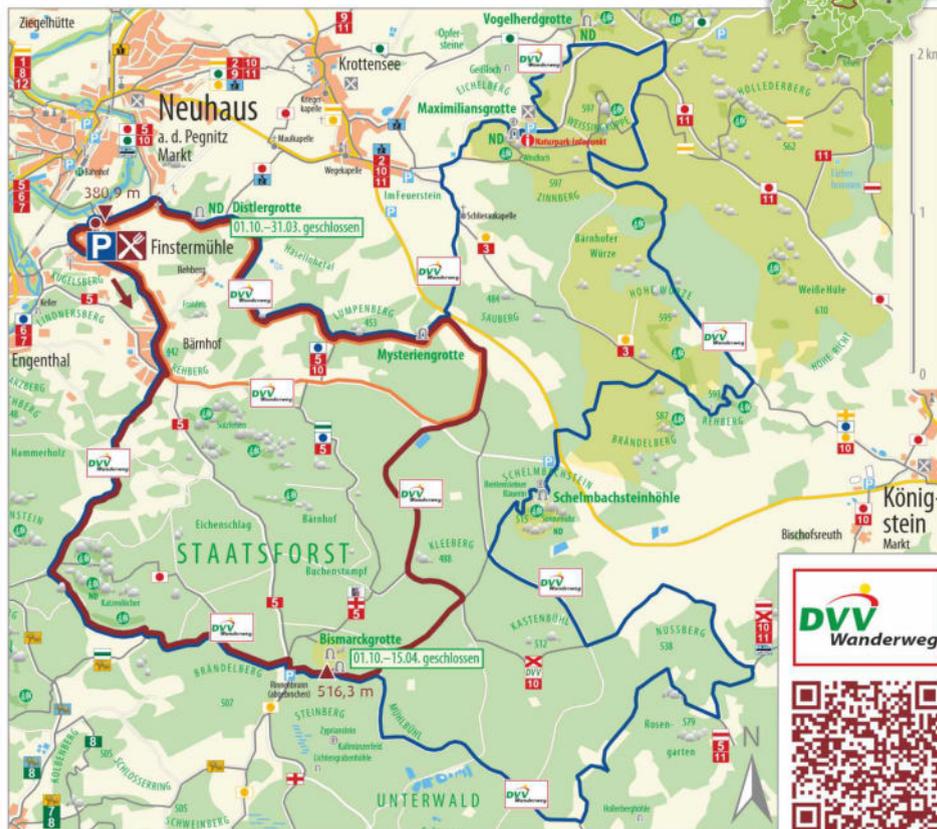
**P** Landgasthof „Zur Linde“ in Finstermühle



Wir starten in Finstermühle Richtung Bärnhof. Nach der Kurve biegen wir links in den Weg am Wald entlang. Die Kreuzung querend wechseln wir nach dem Wäldchen auf den Pfad. Auf diesem laufen wir am Wald vorbei, durch Hecken hindurch und in den Wald. Dort folgen wir der Markierung des Forstwegs. Weiter geht es auf einen Pfad, der uns zum Forstweg nach Rinnenbrunn führt. Hier müssen wir zuerst rechts, dann links hinauf zum oberen Eingang der Bismarckgrotte.

Wieder bergab folgen wir links kurz dem Forstweg bis uns die Markierung wieder auf einen Pfad führt. Beim nächsten Abzweig geht es hinab und schräg rechts über die Forststraße. Zwischen Feldern und Wiesen hindurch, mit Abschnitten im Wald und an der Mysteriengrotte vorbei, wandern wir bald unterhalb von Rehberg entlang. Drei Kurven später liegt die Distlergrotte oberhalb des Weges. Nun führt uns der , links auf die Straße biegend, zurück nach Finstermühle.

Der Weg ist nur in eine Richtung markiert.





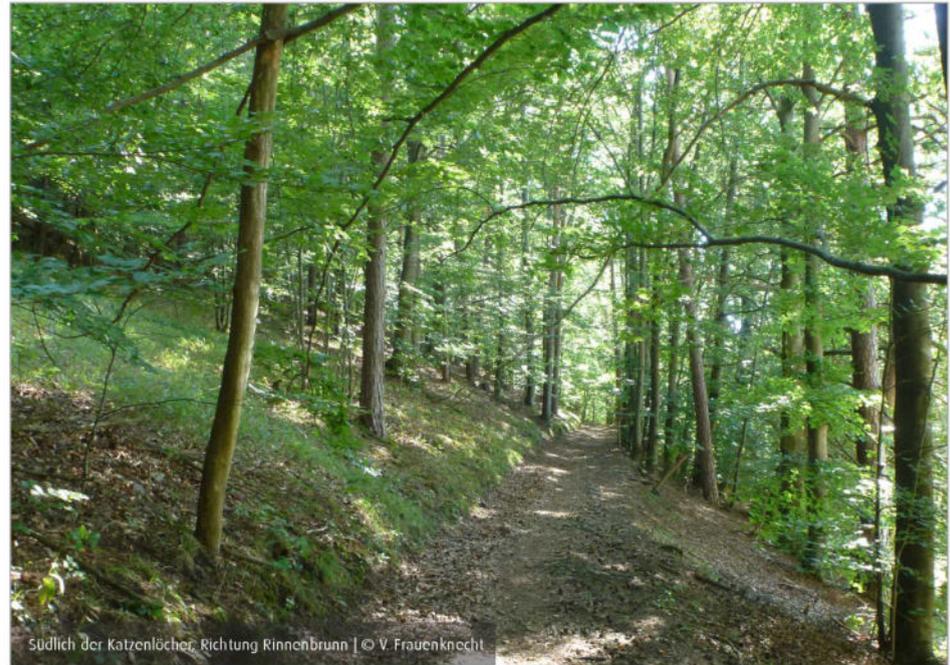
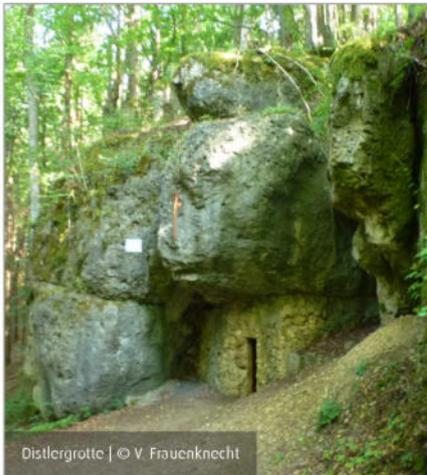
Gpx-Tracks zu Varianten auf der Homepage.

### 👁️ Sehenswert

- Bismarckgrotte  
(01.10.-15.04. geschlossen)
- Mysteriengrotte
- Distlergrotte  
(01.10.-31.03. geschlossen)
- Landschaftsblicke

### 🍴 Gastronomie

Landgasthof „Zur Linde“, Finstermühle





### Bitte beachten Sie:

- Die Tourendauer sowie der Schwierigkeitsgrad wurden unter Berücksichtigung der Streckenlänge, der Höhenmeter und aufgrund persönlicher Erfahrungen berechnet und bewertet.
- Wir bitten Sie, die Öffnungszeiten der Gastronomen selbst zu recherchieren, da sich diese immer wieder ändern.
- Für unsere Höhlen-/Grottenwanderwege empfiehlt es sich, Taschen-/Stirnlampen (kein offenes Licht/keine Kerzen!) mitzunehmen. Ein Teil der Höhlen ist nur mit Erfahrung und entsprechender Ausrüstung begehbar.
- Natursportarten bergen ein erhöhtes Gefahrenpotenzial, Unachtsamkeit kann zu Unfällen führen. Wir empfehlen, immer festes Schuhwerk zu tragen und auf den Weg zu achten.
- Alle Informationen dieses Wanderführers wurden mit größter Sorgfalt recherchiert. Dennoch können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Für Hinweise sind wir Ihnen dankbar.
- Bitte nur auf ausgewiesenen Flächen parken.
- Hunde bitte anleinen oder zumindest in Rufweite halten und nicht in Wiesen koten lassen. Sonst werden Wiesenbrüter und andere Wildtiere gestört. Im Winter finden Wildtiere wenig Nahrung und Störungen können kaum ausgeglichen werden. Kühen schadet verschmutztes Gras.
- Wenn möglich, öffentliche Toiletten benutzen. Alle Standorte der „Frankenpfalz-Mobiltoiletten“ unter [www.frankenpfalz.de/projekte/mobiltoiletten](http://www.frankenpfalz.de/projekte/mobiltoiletten). Wenn dies nicht möglich ist, Hinterlassenschaften vergraben.
- Abfall bitte nach Hause oder bis zum nächsten Abfalleimer mitnehmen.
- Einrichtungen, wie Sitzgelegenheiten, bitte pfleglich behandeln.
- Zum Schutz unserer wertvollen Tier- und Pflanzenwelt bitte auf ausgewiesenen Wegen bleiben.
- Zeitlich vorgegebene Felssperrungen und Zonierungen von Kletterfelsen wegen Vogelbrut und Pflanzenschutz unbedingt beachten.
- Vom 01.10. bis 31.03. gilt eine Winterschutzzeit für Fledermäuse. In dieser Zeit dürfen Höhlen nicht begangen werden (§36 (6) BNatSchG). Einige Höhlen sind dann verschlossen.
- Höhlen müssen naturbelassen bleiben. Es darf nichts hinterlassen und auch keine Markierung angebracht werden.
- In Höhlen und im Wald ist kein Feuer gestattet. Sondergenehmigungen können in nur sehr seltenen Fällen ausgestellt werden.

Der AG FrankenPfalz e.V. übernimmt keine Haftung für Sach- oder Körperschäden. Das Wandern und Begehen von Höhlen erfolgt auf eigenes Risiko!

**Notruf: 112**

Beim Anruf kann es hilfreich sein, den nächsten Rettungstreffpunkt zu nennen.

Mehr unter [www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer/038467/](http://www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer/038467/)



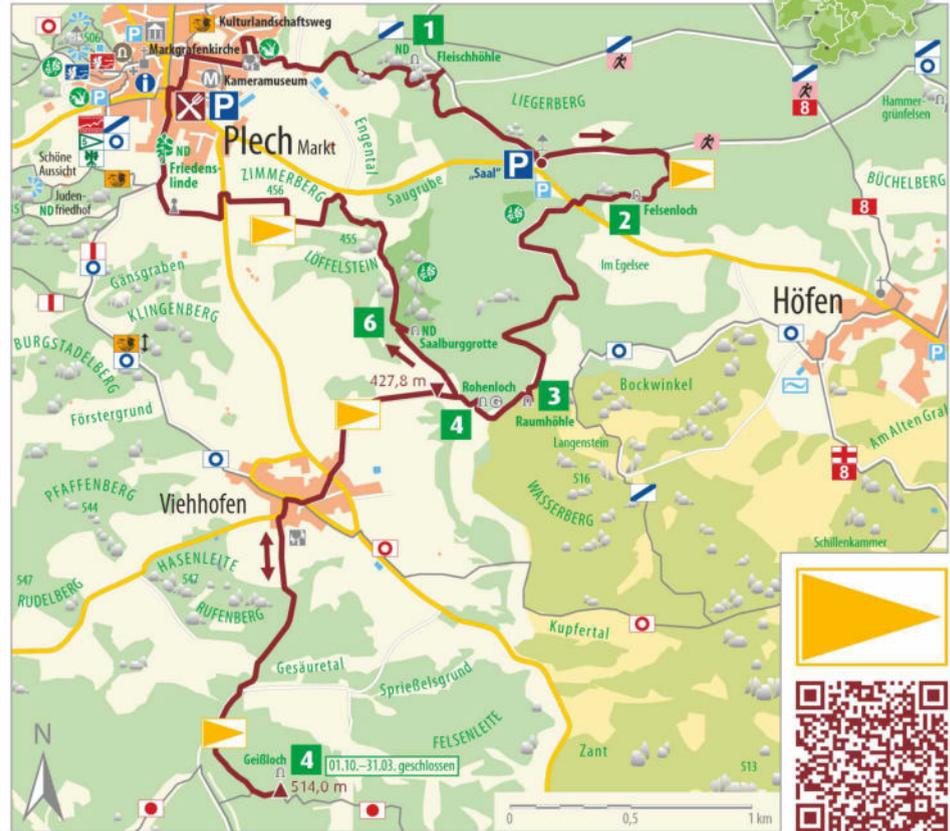
## 14 Plecher Höhlenweg

**P** „Saal“ an der Straße St 2163 Plech-Neuhaus; Mehrzweckhalle/Kameramuseum und Kläranlage in Plech



Vom **P** „Saal“ starten wir nordöstlich zum Felsenloch. Nach Überquerung der Straße Plech-Neuhaus, dem Forstweg ca. 1 km folgen, dann links den Abzweig nicht verpassen! Der abfallende Weg führt uns zu einer Lichtung, rechts am Waldrand entlang bis zur Raumböhle, dann links über den ausgebauten Weg zum Rohenloch, von dort über Viehhofen bis zur Geißlochhöhle (Abstecher, Zusatzlänge insg. ca. 5 km), die größte und interessanteste Höhle (beim Abstieg ist Trittsicherheit gefragt).

Zurück an der Abzweigung beim Rohenloch, gehen wir links, nach ca. 250 m rechts in den Wald bis zur Saalburggrotte. Der Rückweg führt uns über Stufen. Am Waldrand halten wir uns wieder rechts. Nach 2 km erreichen wir Plech, folgen der  über Etterweg, vorbei am Kameramuseum bis zur Kläranlage. An der Sitzgruppe rechts dem ansteigenden Weg in den Wald folgen und nach ca. 120 m rechts bis zur Fleischhöhle. Danach vor der Forststraße stark rechts auf einen traumhaften



Pfad abbiegen, der uns später wieder auf die Forststraße führt – noch ca. 400 m rechts bis zum **P**.

### 👁️ Sehenswert

- 6 Höhlen  
(*Geißloch: 01.10.–31.03. geschlossen*)
- Naturdenkmal Friedenslinde
- KulturLandschaftsweg mit Infotafeln
- Markgrafenkirche St. Susannae in Plech
- Deutsches Kameramuseum

### 🍴 Gastronomie

Landgasthaus „Zur Traube“, Plech  
Gasthaus „Goldenes Herz“, Plech  
Pizza-Bar da Michele, Plech



## 15 Michelfelder Kapellenweg

**P** Abt-Prechtl-Str. oder Klosterhof (Asamweg) in Michelfeld



Vom **P** in der Abt-Prechtl-Straße aus laufen wir in der Hauptstraße links in Richtung Kellerweg und folgen gleich rechts dem Weg Richtung Sägmühle. Ein Stichweg führt uns links zur Kapelle am Niedernhof (Abstecher, Zusatzlänge insg. ca. 450 m).

Danach geht es wieder zurück Richtung Ortskern und Friedhofskirche St. Leonhard mit Ölbergensemble. Von hier aus wandern wir nach links entlang der Hauptstraße über Pferrach nach Nasnitz. Dort angekommen, begrüßt uns gleich am Ortseingang die Jakobuskapelle. An der Kreuzung, wenige hundert Meter weiter, halten wir uns links und folgen einem ausgebauten Feldweg, auf dem wir die Pegnitzauen erreichen. Nach der Unterführung der Bahnlinie folgen wir dieser nach rechts Richtung Weidlwang, wo wir einen Abstecher zur Kapelle „Zum guten Hirten“ bei der Weidlwanger Mühle machen. Dem Kanonier folgend, erreichen wir Weidlwang und wandern weiter auf dem Fuß- und Radweg Richtung Nasnitz.



Erneut in Nasnitz angekommen, wenden wir uns nach links und gelangen an der St.-Anna-Kapelle vorbei über den Spitzberg bis zur Einöde Staubershammer. Dem  folgend, erreichen wir bald Hammerberg, wo wir nach rechts entlang der Straße wandern. Kurze Zeit später gelangen wir über verträumte Wiesen nach Saaß und zu der kleinen Kapelle. Ein Feldweg führt uns zur Clara-Kapelle auf dem Gelände von Regens Wagner in Michelfeld. Von hier aus ist es nur noch ein kurzes Stück bis in die Ortsmitte.



#### Sehenswert

- Asamkirche
- Kloster Michelfeld
- Kirche St. Leonhard
- 8 Kapellen
- Bildstöcke
- Weidwanger Kanonier

#### Gastronomie

Gaststätte Schenk, Michelfeld  
Gaststätte Schindler, Michelfeld



Asamkirche im Kloster Michelfeld | © H. Müller



Weidwanger Kanonier | © H. Müller

## 16 Verschmitzte Kuppenalb

**P** Nürnberger Straße in Velden



Vom Marktplatz gehen wir durchs Scheunenviertel, am Friedhof vorbei und rechts-links die Straße hinauf. Oben folgen wir dem Feldweg, die Sicht genießend, bis zur Kreuzung. Zwischen Feldern hinab und in den Wald hinein kommen wir, zwischen Äckern und Wiesen weiter, im Wald über die Kuppe zur Straße, die uns nach Pfaffenhofen bringt.

Am Ortsende laufen wir links durch die Hofstelle. Am Wald entlang und in den Wald hinein, folgen wir dem Weg bergab und im Tal weiter. Es geht links hinauf und weiter nach Viehhofen. Durch den Ort hindurch und am Spielplatz vorbei, führt uns ein Feldweg zum Wald hinauf. Wieder hinab gehen wir rechts auf den Forstweg, bevor uns ein Pfad zur Geißlochhöhle (*Abstecher*) führt. Es bietet sich ein Blick in die Höhle sowie eine Pause an.

Auf dem Weg zurück, wandern wir auf Forstwegen weiter und direkt an Münzinghof vorbei. Es geht auf der Kastanienallee bergab. Auf einem Feldweg und durch den Wald kommen wir ins Kipfental. Hier



steigen wir steil bergan, an Hecken vorbei auf eine Hochfläche. Zurück müssen wir nun immer geradeaus.

### 👁️ Sehenswert

- Geißlochhöhle  
(01.10.-31.03. geschlossen)
- Landschaftsblicke

### 🍴 Gastronomie

Gasthof „Zur Traube“, Velden  
Gasthaus „Eckartsberg“, Velden  
Cafe „Central“, Velden  
Pizzeria „Canale Grande“, Velden



## 17 Königsteiner Ostalbsteig

**P** Schulweg, Naturbad und Bauhof (Funkenreuther Str.) in Königstein



**20**

Wir starten am Marktplatz Richtung Mitteldorf. Vor dem Ortsende rechts, entlang eines Wiesenwegs, gelangen wir durch Buchenwald zum Teufelstuhl, bevor es wieder hinab in ein Waldtal geht. Steil steigt unser Pfad nun hinauf zum Kühloch, einer der ältesten Wohnhöhlen der Oberpfalz. Mit vielen Windungen nimmt unser Weg, mit leichtem Gefälle die B 85 überquerend, Kurs auf den Ostteil der Königsteiner Kuppenalb. Wieder ansteigend, vorbei am Kalksteinriff des Herrenberges und über eine Hochfläche mit Blick zum Oberpfälzer Wald, erreichen wir Kümreuth, welches zu einer Rast einlädt.

Der Rückweg führt durch ein Trockental mit Felsformationen und seltenen Pflanzen nach Lunkenreuth. Auf der Brücke überqueren wir die B85. Nach artenreichem Magerrasen steigen wir die ersten Hänge des Hasenbrandes hoch und werden mit einem Talblick belohnt. Weiter aufsteigend umrunden wir Döttenreuth, inszeniert von bizarren Felsformationen. Rechts steigt der Weg nochmal kräftig an. Mit leichtem



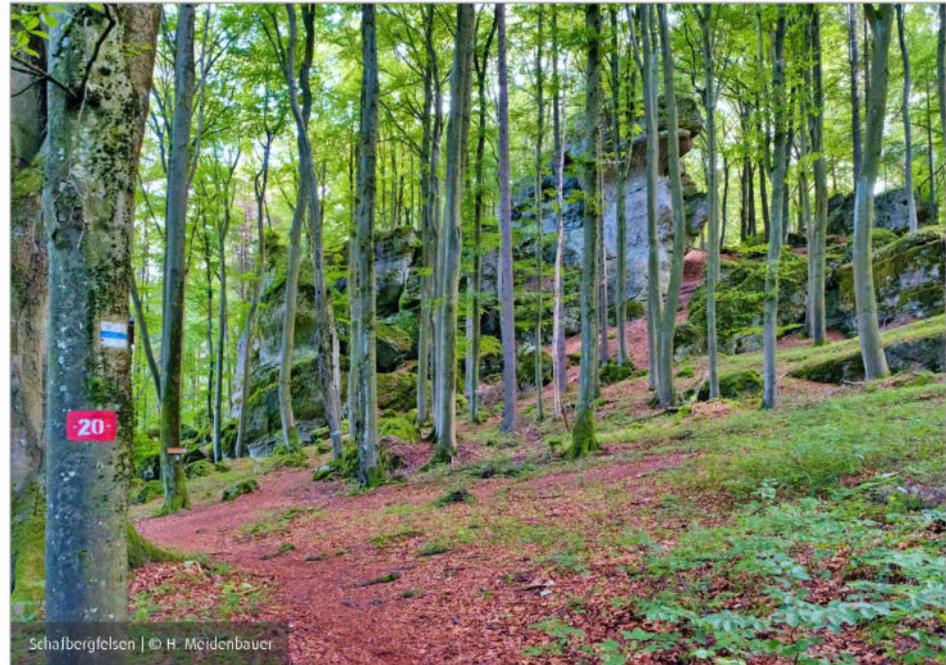
Gefälle geht es durch Wald, Felder und Obstgärten zurück nach Königstein.

### Seenswert

- Teufelstuhl
- Kühloch und weitere Felsformationen
- ruhiges Trockental

### Gastronomie

Landgasthof „Zur Post“, Kürnberg  
Gaststätte „Ossingerblick“, Lunkenreuth  
Gasthöfe am Marktplatz, Königstein



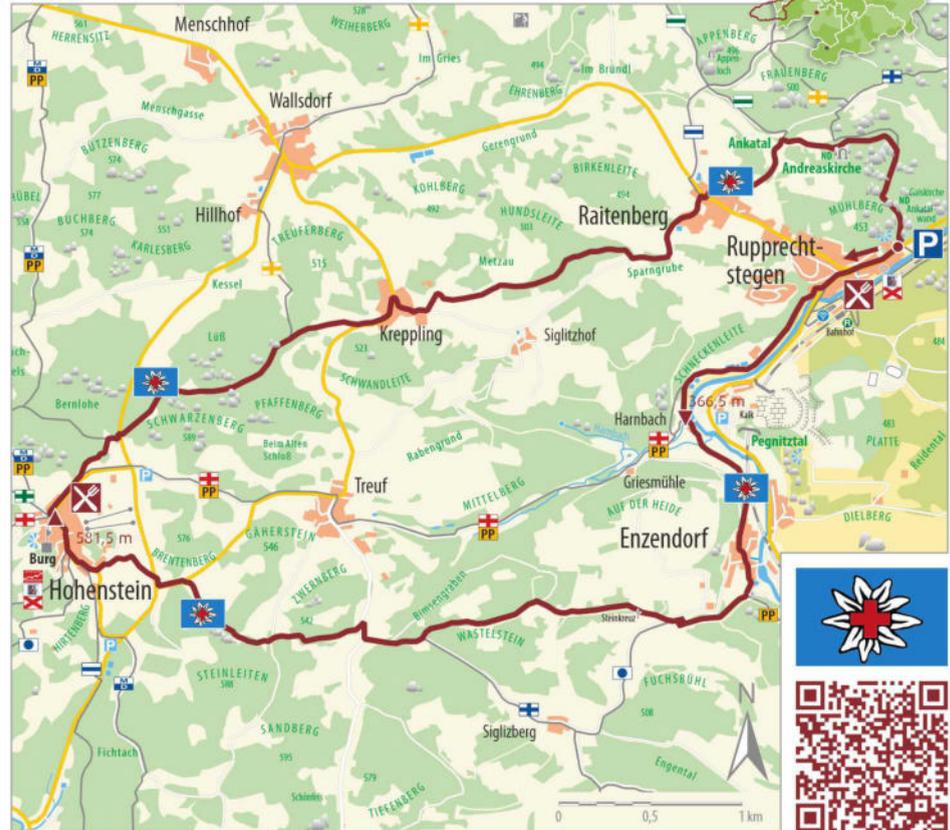
## 18 Heiner-Treuheit-Weg

**P** Rupprechtstegen (Pegnitztalstraße)



Der Weg führt uns durch Rupprechtstegen und rechts in den Mühlenweg. Entlang der Pegnitz verläuft die Tour, vorbei an der Harnbachmühle, nach Enzendorf. Hier geht es den Berg hinauf und auf der Anhöhe in einer S-Kurve weiter bergan. Durch Wiesen, Felder und Wald mit altem Baumbestand kommen wir auf eine Straße, der wir rechts entlang folgen. Ein Stück Richtung Treuf wenden wir uns nach links auf den Feldweg in den Wald. Vorbei an Felsformationen wandern wir bis zur nächsten Straße, wo die Burg Hohenstein grüßt und zu einer Besichtigung einlädt. Wir queren die Straße unten und steigen hinauf nach Hohenstein.

Weiter geht es rechts den Ort hinaus, am Wald und an Hecken entlang und über die Straße. An bizarren Felsen vorbei, laufen wir durch den Wald nach Kreppling. Im Ort halten wir uns rechts, am Ortsende links. Durch Felder führt uns der Weg auf einen Waldweg und auf die Straße nach Raitenberg. Hier queren wir die Hauptstraße. Über Feldwege erreichen wir das Ankatal und die Andreaskirche. Den Weg weiter bergab kommen wir zurück zum Startpunkt.



## Sehenswert

- Pegnitztal
- Harnbachmühle
- Burg Hohenstein
- Andreaskirche
- Ankatal

## Gastronomie

Rastwaggon, Rupprechtstegen  
Windbeutelcafé Hohensteiner Hof,  
Hohenstein





## 19 Kapellenwege Neuhaus

**P** Bahnhof Neuhaus an der Pegnitz



Auf dem Kapellenweg 🏠 laufen wir vom Bahnhof hinauf zum Marktplatz, biegen scharf nach links und erreichen den Neuhauser Kreuzweg. Weiter geht es bergauf und zur Aussichtskanzel mit Blick zum Ossinger, nach Finstermühle und Bärnhof. Wieder zurück auf dem Weg führt ein Wurzelpfad oberhalb der Pegnitz entlang. Rechts auf den Feldweg kommen wir zur versteckten Karlskapelle. Über die Ziegelhütte, vorbei an der Nagelschmiedkapelle, geht es zur Kapelle in Hammerschrott und zurück nach Neuhaus.

Der Kapellenweg 🏠 führt vom Bahnhof zur Pegnitzbrücke, vorbei an der Fühlbeckkapelle weiter in Richtung Krottensee zur Kriegerkapelle. Über einen Feldweg und die Allee erreichen wir die in einem Tal gelegene Schlieraukapelle. Wir laufen ein Stück zurück auf die Hauptstraße und weiter vorbei an der Wegekappelle zur Maulkapelle. Unser Weg führt auf einem Wiesenweg hinab ins Distlertal bis nach Finstermühle. Durch den Ort, über den Steg und an den Überwiesen der Pegnitz entlang folgen wir dem Weg bis nach Neuhaus.



## 👁 Sehenswert

Weg 🏠:

- Neuhauser Kreuzweg
- Aussichtskanzel über dem Pegnitztal

Weg 🏠 + 🏠 zusammen:

- 8 Kapellen
- Bildstöcke
- Aussichten auf die Burg Veldenstein

## 🍴 Gastronomie

Gasthof „Frankenalb“, Neuhaus  
Gaststätte „Falkenlochbräu“, Neuhaus  
Pizza „Da Elisa“, Neuhaus  
Gasthaus „Zum Löwen“, Krottensee  
Gasthof „Zur Linde“, Krottensee  
Gasthof „Zur Linde“, Finstermühle



## 20 Durchs Obere Ankatal

**P** Nürnberger Straße in Velden



Wir starten am Mühltor. Mit  geht es den Wachtberg hinauf, über die Hochebene und an Hecken vorbei den Wald hinab ins Kipfental. Rechts und in den Wald hinein folgen wir der Markierung auf einen Pfad, der oben auf die Straße mündet, auf der wir ins Ankatal kommen. Rechts wendend, wechseln wir auf .

Wir queren den Golfplatz und steigen hinauf nach Gerhelm. Mit Blicken in die Landschaft, durch Felder und Wiesen, kommen wir nach Henneberg. Ab der Ortsmitte geht es mit  weiter. Am Wald hinauf, durchs Gehölz und auf Feldwegen erreichen wir Eichenstruth, wo sich eine Pause anbietet. Am Ortsende folgen wir linksrechts der Straße und kommen etwas darauf zwischen Feldern hindurch wieder zum Golfplatz.

Nach diesem gehen wir mit  links hinauf in den Wald, wo uns der Weg zur Geißlochhöhle führt. Ein Blick hinein lohnt sich. In Windungen wandern wir hinab ins obere Kipfental und nach wenigen Metern den Berg hinauf. Von dort sehen wir die



anfangs begangene Hochfläche, über die uns der Weg nach Velden zurückführt.

### 👁️ Sehenswert

- Golfplatz Gerhelm
- Geißlochhöhle  
(01.10.-31.03. geschlossen)
- Landschaftsblicke

### 🍴 Gastronomie

Gasthof „Zur Traube“, Velden  
Gasthaus „Eckartsberg“, Velden  
Cafe „Central“, Velden  
Pizzeria „Canale Grande“, Velden  
Dorf-gasthof Gerstacker, Eichenstruth



## 21 Großer Höhlenweg

**P** Ortskern von Hartenstein  
(Hauptstraße, Höflaser Straße)



Am Friedhof vorbei, links hinauf, an Hecken entlang in den Wald, folgen wir dem  zwischen Feldern nach Großmeinfeld. Durch den Ort hindurch halten wir uns auf dem Feldweg rechts. Wir gehen in den Wald und auf einen Pfad, der uns ins Reichtal bringt. Mit einer S-Kurve steigen wir den Weg hinauf und ab der Anhöhe weiter bergan. Steil im Wald hinauf und über den Kamm erreichen wir Kleinmeinfeld. Wir laufen durch den Ort und gerade weiter bis zur Hauptstraße. Dieser kurz folgend, geht es auf Feldwegen nach Grünreuth.

Am Ort schwenken wir rechts. Vorbei an Hallen wechseln wir auf einen Waldweg. Unten gehen wir links, am Abzweig gerade und an der Kreuzung links. Der Forststraße folgend, geht es nach Rinnenbrunn auf einem Pfad zur Bismarckgrotte (*unterer Eingang*). Wieder zurück, queren wir die Straße und folgen dem Weg bis ein neuer Pfad abzweigt. Weiter bringt uns der  auf eine Straße. Wir laufen bergab und biegen nach der Wiese auf den



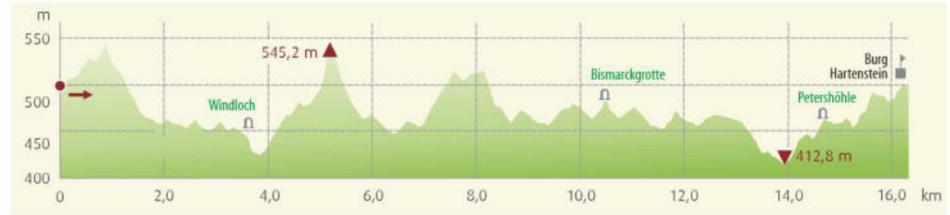
Forstweg. Dieser und der Pfad danach, bringen uns in einem Bogen auf den Forstweg, der zurück nach Hartenstein führt.

### 👁️ Sehenswert

- Burg Hartenstein
- Bismarckgrotte  
(01.10.–15.04. geschlossen)
- Abstecher zum Windloch (Zusatzlänge insg. ca. 500 m)
- Abstecher zur Petershöhle (Zusatzlänge insg. ca. 500 m, bergauf über einen Kamm, Trittsicherheit erforderlich)

### 🍴 Gastronomie

Gasthof Burgblick, Hartenstein  
Restaurant Touché, Hartenstein  
„Zum Grünreuther Schlößl“, Grünreuth



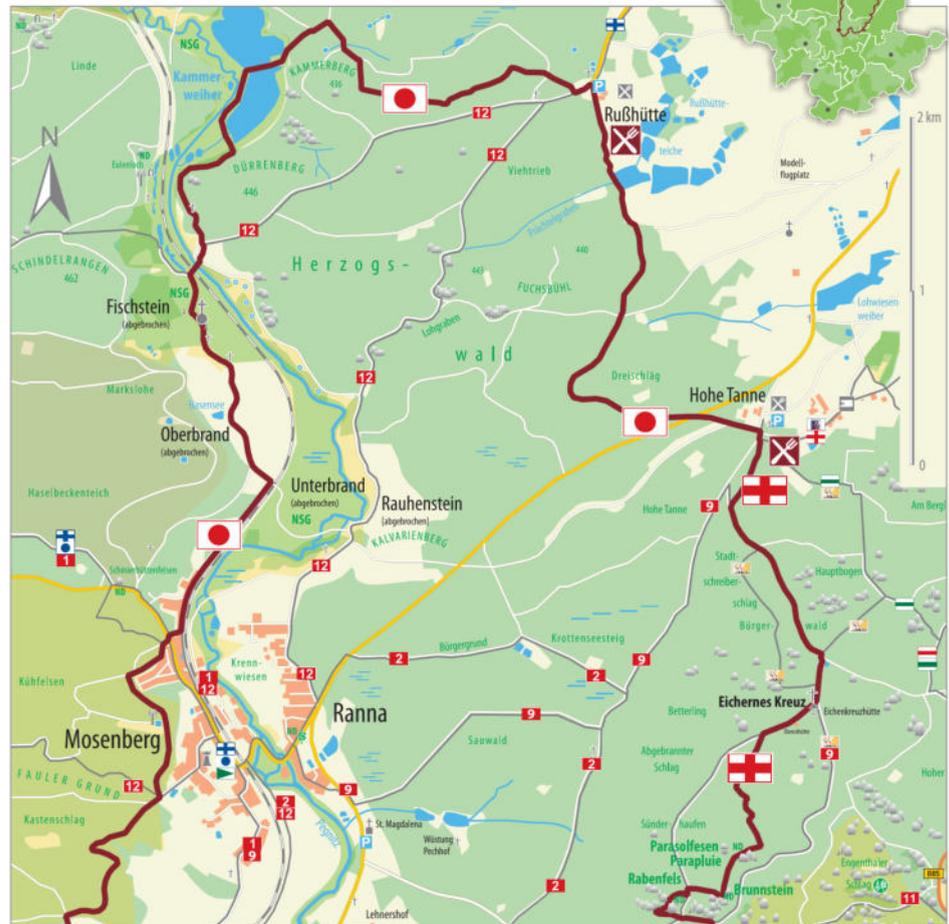
## 22 Zu den Kammerweihern

**P** Bahnhof Neuhaus a. d. Pegnitz



Wir gehen mit  nach Hammerschrott und nutzen die Bahnunterführung. Der Weg führt rechts zum . Am Wald entlang und rechts hinein, sehen wir bald Mosenberg, welches wir links umrunden. Wir folgen der Bahnstrecke, kommen an der Fischsteinkapelle vorbei, queren die Pegnitz und gehen links zu den Kammerweihern. Durch den Wald erreichen wir die Rußhütte. Hinab zu den Teichen führt uns der Weg über die Straße zur Hohen Tanne.

Wir gehen, nun mit , zum Eichernen Kreuz. Hier halten wir uns rechts und biegen ein Stück weiter auf den Pfad. Diesem folgen wir zu den Parasol-, zum Brunstein- und zum Rabenfels (*Umleitung 01.02. bis 30.06. wegen Vogelschutz*). Unten biegen wir links in den Forstweg, bis es rechts weiter auf einem Pfad bis zur Vogelherdgrotte geht. Wieder hinauf und hinunter, erreichen wir die Maximiliansgrotte, wo wir auf  wechseln. Am Eingang vorbei, folgen wir der Markierung bis Krottenseite. In der Ortsmitte wechseln wir zu . Es geht hinauf zur Maulkapelle, den Wiesenweg hinab ins Distlertal nach Finstermühle und an der Pegnitz zurück.

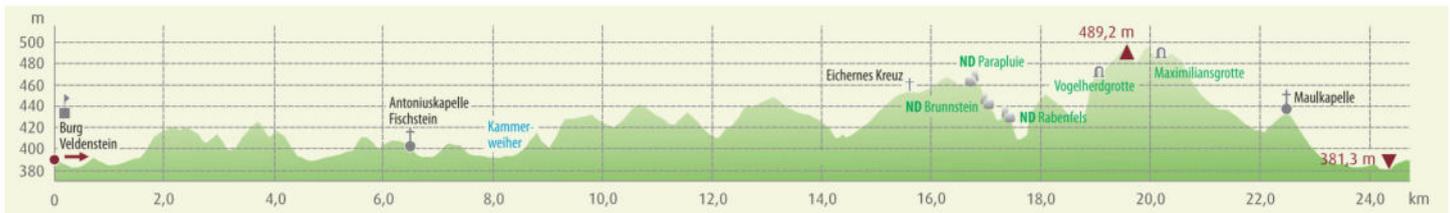


## Sehenswert

- Antoniuskapelle Fischstein
- Kammerweiher
- Eichernes Kreuz
- Parasolfelsen
- Brunnsteinfels
- Rabenfels
- Vogelherdgrotte
- Maximiliangrotte
- Maulkapelle
- Burg Veldenstein

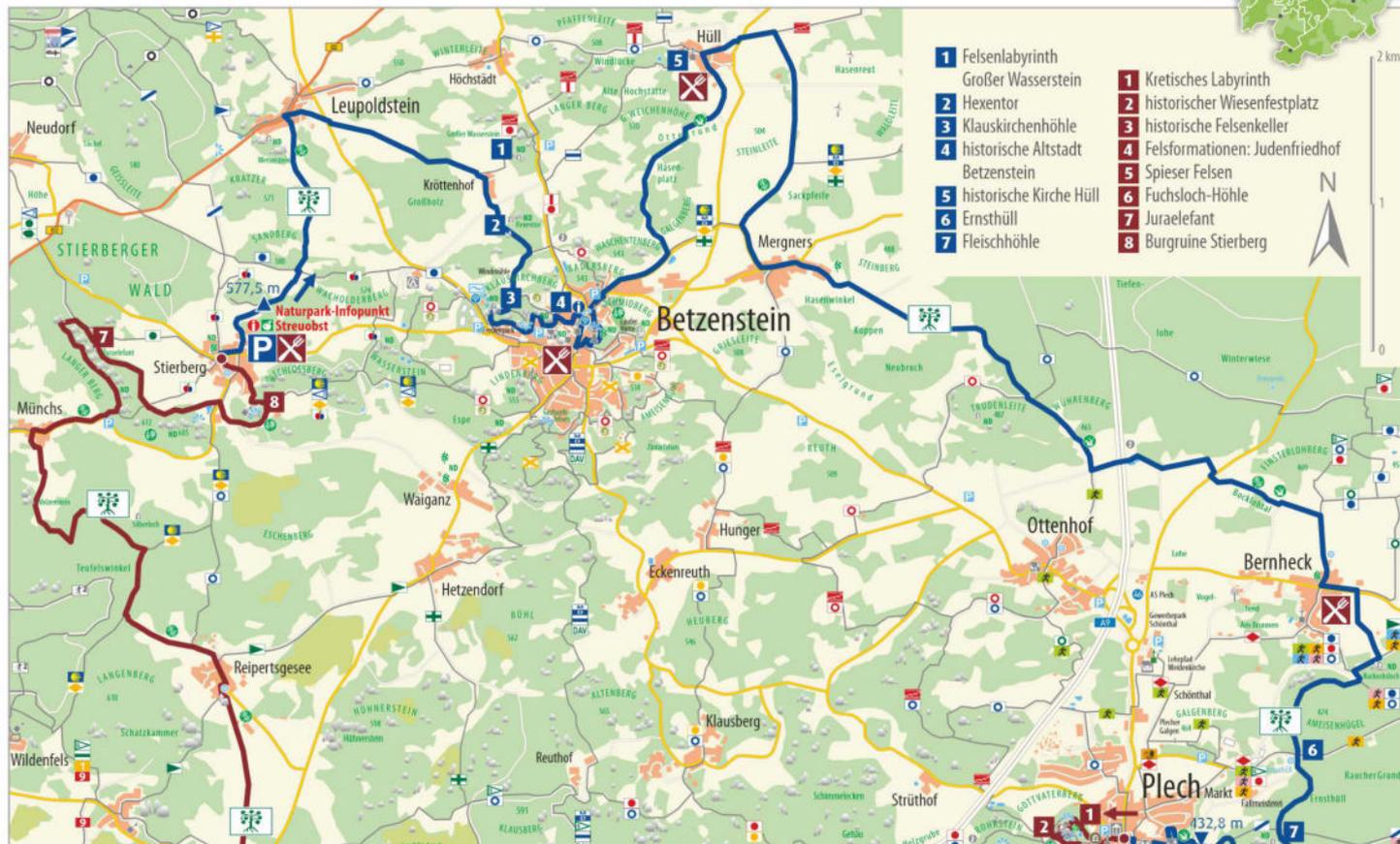
## Gastronomie

Gasthof „Frankenalb“, Neuhaus  
 Gaststätte „Falkenlochbräu“, Neuhaus  
 Pizza „Da Elisa“, Neuhaus  
 Gasthaus Rußhütte, Rußhütte  
 Waldgasthaus Hohe Tanne, Hohe Tanne  
 Gasthof „Grottenhof“, Krottensee  
 Gasthaus „Zum Löwen“, Krottensee  
 Gasthof „Zur Linde“, Krottensee





## 23 Naturkundlicher Rundwanderweg







## 23 Tagesetappe Stierberg–Plech

**P** Ortsmitte von Stierberg



Wir starten in der Ortsmitte von Stierberg. Ein paar hundert Meter weiter informieren die Tafeln des Streuobstweges über die Tradition des Obstanbaus in der Region. Über Flurwege gelangen wir nach Leopoldstein. Vor dem Ortseingang liegt auf der linken Seite das Naturdenkmal Wetterstein, ein imposantes Felsenriff. Auf Pfaden führt der Weg weiter zur kleinen Ortschaft Kröttenhof. Hier haben wir die Gelegenheit zu einem Abstecher zum Felsenlabyrinth Großer Wasserstein. Der Weg führt uns am Hexentor vorbei und durch die imposante Klauskirchenhöhle. Über den Kräuterpfad gelangen wir in die historische Altstadt von Betzenstein. Ein herrlicher Rundblick lockt vom Aussichtsturm auf dem Schmidberg.

Wir folgen der  weiter über die Hüller Anhöhe, vorbei am geschichtsträchtigen Galgenberg in die Ortschaft Hüll. Über abwechslungsreiche Flur- und Waldwege kommen wir in südwestlicher Richtung nach Mergners und weiter nach Bernheck. Kurz bevor unser Weg in das Herz des Marktes Plech führt, passieren wir die mittelalterliche Ernsthüll und die Fleischhöhle.

 **Sehenswert**

- Felsenlabyrinth Großer Wasserstein
- Hexentor
- Klauskirchenhöhle
- historische Altstadt Betzenstein
- historische Kirche Hüll
- Ernsthüll
- Fleischhöhle

 **Gastronomie**

Landgasthof Fischer, Stierberg  
Gasthof Herbst, Betzenstein  
Schloßgasthof Betzenstube, Betzenstein  
Gasthaus Kroder, Hüll  
Brotzeitstube Fleischer, Hüll  
Gasthaus Seitz, Bernheck  
Restaurant „Veldensteiner Forst“, Bernheck



Historische Wasserstelle Ernsthüll | © C. Sperber



Klauskirchenhöhle | © M. Dippold

## 23 Tagesetappe Plech-Stierberg

**P** Riegelsteiner Straße und Mehrzweckhalle/Kameramuseum in Plech



Vom Kirchplatz folgen wir der  zum Gottvaterberg. Beim Labyrinth genießen wir den Blick über Plech. Durch Buchenwald erreichen wir den Wiesenfestplatz mit altem Linden- und Buchenbestand. Es geht zum Gänsbauch, einem Dolomitkiefern- und Trockenrasenstandort, und weiter zu den Felsenkellern. Den Ort Richtung Großer Berg verlassend, am Kletterfelsen links haltend und vorbei an der Großer-Berg-Höhle, führt uns ein Stichweg zur Schönen Aussicht mit Fernblick. Zurück auf dem Weg, erreichen wir die Stufen zum Judenfriedhof. Der Weg geht weiter nach Eichenstruth, wo wir uns rechts Richtung Spies, wahlweise mit Eibgratüberquerung, halten.

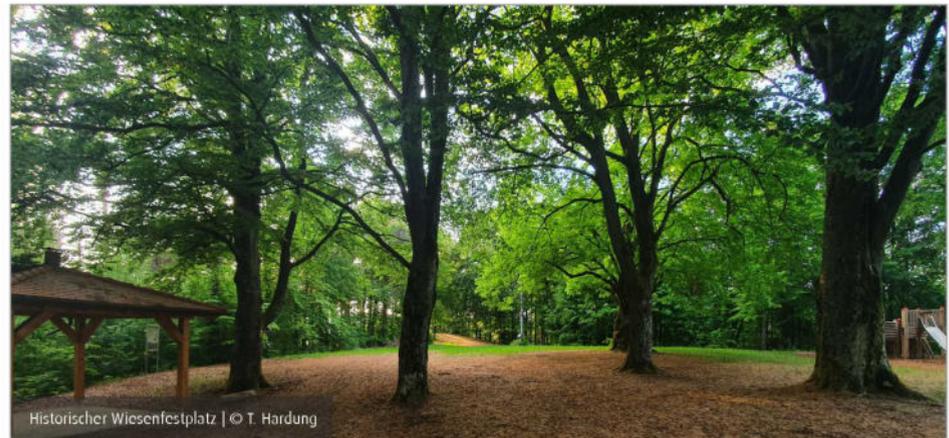
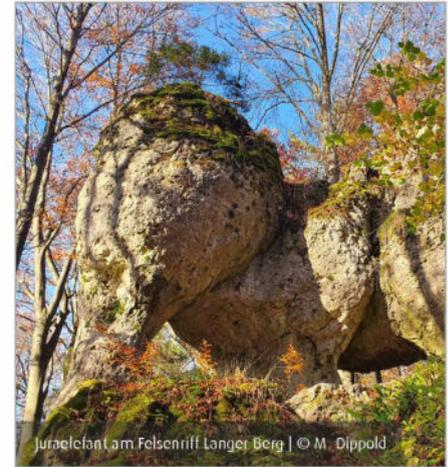
In Spies gehen wir zum Schloßberg mit Aussicht, Spieser Felsen und Fuchsloch. Vorbei am Skihang, einem Trockenrasenstandort, führt uns der Weg nach Reipertsgese und Münchs. Hier erwartet uns das Felsenriff Langer Berg mit Juraelefant und herrlichem Blick. Über Flur- und Waldwege gelangen wir zur Burgruine Stierberg mit Aussichtspunkt. Bevor wir den Ort erreichen, passieren wir einen alten Streuobstbestand.

### Sehenswert

- Kretisches Labyrinth
- historischer Wiesenfestplatz
- historische Felsenkeller
- Felsformationen: Judenfriedhof
- Spieser Felsen
- Fuchsloch-Höhle
- Juraelefant
- Burgruine Stierberg

### Gastronomie

Landgasthaus „Zur Traube“, Plech  
Gasthaus „Goldenes Herz“, Plech  
Pizza-Bar da Michele, Plech  
Dorf-gasthaus Gerstacker, Eichenstruth  
Hutzerstub'n, Spies





### 1 Stadt Auerbach in der Oberpfalz

Die historische, geschützte Innenstadt lädt Sie mit attraktiven Fachgeschäften nicht nur zu einem ausgiebigen Einkaufsbummel, sondern auch zum Genuss in der vielfältigen Gastronomie – vom Bistro bis zum Sterne-Restaurant.

#### Richtig lebendig – in Einkauf, Freizeit und Genuss!

- Erkunden Sie Auerbach und entdecken Sie viel Sehenswertes, wie das museum34, das Lodes-Museum oder das Bergbaumuseum Maffeischächte, die barocke Stadtpfarrkirche, die Friedhofskirche und vor allem auch die Asamkirche im Kloster Michelfeld.
- Zahlreiche Themenwege führen Sie durch herrliche Natur, in liebeliche Ortsteile, zu reizvollen Attraktionen. So begegnen Sie auf dem Kapellenweg in Weidlwang dem imposanten Kanonier und die Ochsentour bringt Sie zu den Heckrindern - einer Nachzüchtung des vor rund 400 Jahren ausgestorbenen Wappentieres der Stadt.
- Auch für vielfältige Aktivitäten der sportlichen Freizeit ist Auerbach der richtige Anlaufpunkt – mit Freizeit- und Hallenbad, Boulderhalle oder einem ausgedehnten Radwegenetz. Dieses Angebot bereichern unzählige Vereine, im sportlichen wie im kulturellen Bereich, weshalb Sie an jedem Sommer-Wochenende ein geselliges Fest oder eine kulturelle Veranstaltung erleben können.



Heckrinder | © H. Müller



Auerbacher Innenstadt mit Rathaus | © K.-H. Schmid

#### Kontakt

Stadt Auerbach  
Oberer Marktplatz 1  
91275 Auerbach  
☎ 09643 20-0  
☎ 09643 20-35  
✉ info@auerbach.de  
www.auerbach.de





## 2 Markt Neuhaus an der Pegnitz

Mit der prächtigen Burg Veldenstein prägt ein weithin sichtbares und markantes Baudenkmal den liebenswerten Markt im Herzen der FrankenPfalz. Neuhaus bietet nicht nur vielfältige Möglichkeiten für die aktive Freizeit, sondern beherbergt im typischen Jurakarst auch einzigartige Schätze.

### Mittelpunkt der FrankenPfalz – oben eindrucksvoll, in der Tiefe beeindruckend!

- Steigen Sie ein in eine wundervolle Welt unter der Erde und lassen Sie sich von der bizarren Schönheit verzaubern, die unsere Natur in abertausenden von Jahren geschaffen hat. In der Maximiliansgrotte bestaunen Sie mit dem „Eisberg“ den größten Tropfstein Deutschlands.
- Auf Ihren Wanderungen rund um Neuhaus werden Sie die herrliche Landschaft des Fränkischen Jura genießen und dabei eindrucksvolle Pfade erkunden, die Sie zu imposanten Felsformationen, auf erhabene Höhen und durch wunderbare Täler führen.
- In Bezug auf den Genuss sollten Sie in Neuhaus auf den „Zoiglstern“ achten. Mit diesem Zeichen vor dem Haus laden die örtlichen Kommunbrauer seit Jahrhunderten zum traditionellen Biergenuss mit regionaltypischer Brotzeit. Der Stern zeigt Ihnen, welches Lokal Sie heute willkommen heißt.



Maximiliansgrotte | © C. Thiersch



Blick auf die Burg Veldenstein | © V. Frauenknecht

### Kontakt

Markt Neuhaus a. d. Pegnitz  
Unterer Markt 9  
91284 Neuhaus a. d. Pegnitz  
📞 09156 9291-0  
📠 09156 9291-17  
✉ info@neuhaus-pegnitz.de  
www.neuhaus-pegnitz.de





### 3 Markt Königstein

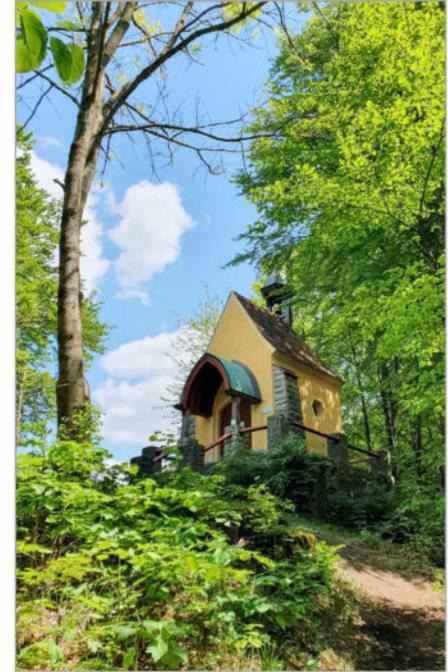
Wenn Sie nach ausgedehnten Wanderungen in der herrlichen Hügellandschaft nach Königstein zurückkehren, haben Sie die Qual der Wahl für Ihre Stärkung: Zahlreiche Gaststätten laden Sie in dem anerkannten Genusort zu regionaltypischen Gerichten und einer köstlich-kulinarischen Erholung ein.

#### Vielfalt für Freizeit und Gaumen!

- Der Ossinger und der Breitenstein sind nur zwei Wanderziele, die man in Königstein unbedingt sehen sollte – insbesondere auch der Aussicht wegen! Das Routennetz für Ihre Touren um Königstein ist natürlich noch viel weitläufiger und führt Sie durch abwechslungsreiche Landschaften in eine herrliche Natur.
- Nach einer ausgiebigen Wandertour ist eine kühlende Erfrischung genau die richtige Erholung. Dafür bietet das Naturbad Königstein ein besonderes Baderlebnis, das man nicht so häufig genießen kann: pures Quellwasser!
- Viel unterhaltsame Information erhalten Sie auf Schritt und Tritt bei den interessanten historischen Marktführungen, die Sie – begleitet von szenischen Darbietungen – an geschichtsträchtige Orte führen. Und kleine leckere Kostproben begleiten Sie!



Blick vom Locher Felsen auf Königstein | © H. Meidenbauer



Johanniskapelle | © R. Wolfhor

#### Kontakt

Markt Königstein  
Oberer Markt 20  
92281 Königstein

☎ 09665 9131-0

☎ 09665 9131-30

✉ [info@markt-koenigstein.de](mailto:info@markt-koenigstein.de)

[www.markt-koenigstein.de](http://www.markt-koenigstein.de)





### 4 Gemeinde Hirschbach

Erholung hat hier Tradition. Schließlich zählt das wild-romantische Hirschbachtal zu den ältesten Urlaubsgebieten in Deutschland. Und dennoch beeindruckt dieses Landschaftsschutzgebiet noch heute mit einer unverfälschten Natur, die vielfältig erlebbar wird.

#### Hier wird Natur zum Erlebnis!

- An den bizarren Felsformationen rund um Hirschbach wurde das moderne Sportklettern entwickelt und legendäre Routen erinnern an diesen Stil, der mittlerweile weltweit zum Standard geworden ist. Nicht nur deshalb zählt das Hirschbachtal auch heute noch zu den Hotspots der weltweiten Kletterszene – die urtypische Naturlandschaft ist ganz sicher ein weiterer Grund dafür.
- Unzählige Wanderrouen führen Sie über die Höhen um Hirschbach, vorbei an bizarren Felsformationen und zu einer einzigartigen Vielfalt an seltener Flora, die Ihre Ausflüge zur wahren Natur-Erkundung werden lassen.
- Erfrischende Erholung finden Sie nach Ihren ausgiebigen Touren im schön gelegenen Terrassen-Schwimmbad. Dabei können Sie an der gegenüberliegenden Mittelbergwand die Kletterer bestaunen.



Am Norissteig | © W. Wärthl



Blick beim Hirschbacher Turm über den Ort | © J. Zuber

#### Kontakt

Gemeinde Hirschbach  
Rathausstraße 3  
92275 Hirschbach

☎ 09665 9131-0 (VG)  
☎ 09665 9131-30 (VG)  
✉ info@gemeinde-  
hirschbach.de

[www.gemeinde-hirschbach.de](http://www.gemeinde-hirschbach.de)





### 5 Gemeinde Hartenstein

Im südlichen Teil der FrankenPfalz kommen Sie ganz hoch hinaus – und vom Hirtenberg genießen Sie einen herrlichen Weitblick in die Region. Ein Besuch in Hartenstein lohnt also allemal: wegen der wunderbaren Naturschönheiten, aber auch aufgrund der verlockenden Angebote für die genussvollen Momente.

Geographisch im Süden – aber vielfach on top!

- Die Burg Hartenstein ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Highlight der FrankenPfalz. Allein schon wegen der wunderbaren Aussicht. Nicht weniger eindrucksvoll sind die kulinarischen Genüsse, die Ihnen im Restaurant der Burg serviert werden.
- Auf den vielfältigen Wanderwegen rund um Hartenstein erleben Sie Berg und Tal in imposanter Weise – mit bizarren Felsgebilden, geheimnisvollen Höhlen oder Grotten und einer intakten Naturlandschaft mit seltenen, geschützten Pflanzen.
- Im Tal lädt die Pegnitz zu einem naturnahen Wassererlebnis – als Angelrevier, für ein Bad im Fluss oder zur Erkundung per Kanu. Dabei empfiehlt sich ein Anlegen in Rupprechtstegen; der dortige Rastwaggon lädt zu einer genussvollen Pause in ungewöhnlichem Ambiente.



Kanufahren auf der Pegnitz | © W. Wärtl



Blick auf Lungsdorf | © V. Frauenknecht

### Kontakt

Gemeinde Hartenstein

Höflaser Straße 1

91235 Hartenstein

☎ 09152 92690-0

☎ 09152 92690-2

✉ rathaus@hartenstein-mfr.de

www.hartenstein-mfr.de





### 6 Stadt Velden

Wenn Sie an typische Bilder der Fränkischen Schweiz denken, ist es nicht unwahrscheinlich, dass diese Motive aus Velden stammen. Malerisch liegt der staatlich anerkannte Erholungsort eingebettet in der herrlichen Fels- und Naturlandschaft des idyllischen oberen Pegnitztales.

#### Erholung in malerischer Natur

- Die Pegnitz prägt die malerische Kleinstadt und die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten ebenso wie die markante Hügellandschaft, in die Velden eingebettet ist. Unten am Fluss suchen Angler ihren Erfolg, genießen Schwimmer das kühlende Nass oder erfreuen sich Familien an einer gemeinsamen Bootstour.
- Auf den Höhenlagen um Velden entdecken Sie nicht nur herrliche Talblicke, sondern auch eine urtypische Natur mit einer seltenen, geschützten Flora. Viele Kilometer gut markierter Wanderwege führen Sie hier zu landschaftlichen Kleinodern, zu Höhlen und Grotten und immer wieder zu atemberaubenden Fotomotiven.
- Im vielfach preisgekrönten, historischen Stadtkern, sollten Sie das mittelalterliche Scheunenviertel ebenso wenig verpassen wie die Marienkirche mit Kunstschätzen aus dem Jahr 1367. Bei einer kulinarischen Entspannung in der örtlichen Gastronomie können Sie Ihre Eindrücke dann genussvoll reflektieren.



Die Pegnitz mit Blick auf die Veldener Mühle | © V. Frauenknecht



Scheunenviertel | © W. Wärthl

#### Kontakt

Stadt Velden  
Marktplatz 9  
91235 Velden

☎ 09152 9291-23

☎ 09152 9291-44

✉ [tourist-info@velden.de](mailto:tourist-info@velden.de)

[www.velden.de](http://www.velden.de)





### 7 Markt Plech

In dem lieblichen Markt öffnen sich unzählige Wege – vor allem für Wanderer! Plech bildet das Tor zur Fränkischen Schweiz und zugleich die Pforte zur Hersbrucker Schweiz. In dieser reizvollen Naturlandschaft scheinen die Wege in die Freizeit unbegrenzt.

#### Natur, Kultur, Erlebnis – natürlich und herzlich!

- Im Deutschen Kameramuseum erwarten Sie tausende Exponate, die Ihnen die Geschichte der Fotografie eindrucksvoll erzählen.
- In gleicher Weise einzigartig ist ein besonderer Rastplatz für die Seele: die Weidenkirche – für jeden offen und jederzeit erlebbar.
- Mehr als 200 km bestens beschilderte Wanderwege laden ein, die reizvolle Naturlandschaft rund um Plech zu erkunden, z. B. auf dem KulturLandschaftsweg oder dem Plecher Höhlenweg. Für Kinder wird das Wandern auf dem Aktiv- und Entdeckerpfad zu einem besonderen Erlebnis.
- Ihren ereignisreichen Tag lassen Sie dann am besten in einer der traditionellen Gastwirtschaften ausklingen – mit einem regionalen Bier und typisch regionalen Schmankerln.



Blick auf Plech | © G. Hierer



Weidenkirche | © A. Heisinger



Gottwaterberg in Plech | © T. Hardung

#### Kontakt

Markt Plech  
Hauptstraße 15  
91287 Plech  
☎ 09244 9852-0 (VG)  
☎ 09244 9852-18 (VG)  
✉ [tourismus@plech.de](mailto:tourismus@plech.de)  
[www.plech.de](http://www.plech.de)



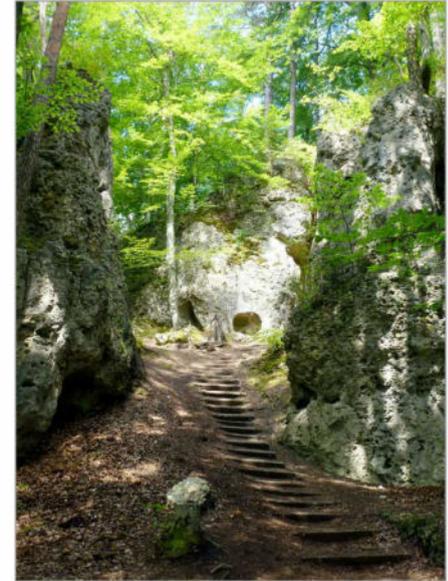


### 8 Stadt Betzenstein

Das aparte Städtchen mit zwei Burgen und dem historischen Ortskern ist die kleinste Stadt im Naturpark Fränkische Schweiz. Die wunderbare Betzensteiner Kuppenalb verlockt zu eindrucksvollen Naturerlebnissen und das örtliche Angebot zu richtig Action. Und in Betzenstein bleibt man gerne auch ein bisschen länger!

#### Viel Natur und jede Menge Action!

- Im Freizeitpark Betzenstein sind Action und Naturerlebnis garantiert: Der Hochseilgarten mit über 100 Seilbrücken sorgt für den sportlichen Nervenkitzel und eine rasante Zipline-Abfahrt über das Freibad für den krönenden Abschluss. Auch beim Bogenschießen, Axtwerfen, Steinschleudern und vielem mehr, können Sie hier Ihre Geschicklichkeit testen.
- Für Wanderfreunde scheint die Vielfalt unbegrenzt: von der gemütlich-besinnlichen Route auf dem „Pfad der Liebe“ bis zum Felsensteig über den Eibgrat ist für jegliche Ansprüche ein breites Angebot zu finden.
- Nach einem erlebnisreichen Tag lassen Sie sich am besten in einem der Gasthäuser genussvoll verführen. Und wenn Sie etwas länger bleiben möchten, bieten Ihnen manche Übernachtungsmöglichkeiten sogar eine kleine Kostprobe aus der hauseigenen Brennerei.



Hinauf zur Klauskirche | © V. Frauenknecht



Blick vom Gerhardsfels über Betzenstein | © v. Frauenknecht

#### Kontakt

Stadt Betzenstein  
Nürnberger Straße 5  
91282 Betzenstein  
☎ 09244 9852-21  
📠 09244 9852-18  
✉ info@betzenstein.de  
www.betzenstein.de





#### Herausgeber

AG FrankenPfalz e. V.  
Oberer Marktplatz 17  
91275 Auerbach  
☎ 09643 3009090  
☎ 0151 21968616  
✉ info@frankenpfalz.de

#### 3. Auflage

10.000 Exemplare | Jan. 2024

#### Redaktion | Texte

AG FrankenPfalz e. V.

#### Gestaltung | Karten

grafik-werkstatt-leon.de

#### Titelbilder | Rückseite

J. Zuber, Titel links

W. Wärthl, Titel rechts | Rückseite

#### Wege

markiert durch

örtliche Vereine und Wegepaten

Fränkischer Albverein e. V.

Fränkische Schweiz Verein e. V.

Deutscher Volkssportverband e. V.

#### Download

Tourendaten | gpx-Tracks | Infos

